

Wissensquiz

Teste Dein Regelwissen!

Mit diesem Dokument kannst du dein Regelwissen testen. Du kannst die Fragen alle auf einmal durchgehen oder jeweils nach den einzelnen Abschnitten des Regelbuches. die Lösungen findest du auf der letzten Seite.

Bei allen Fragen ist mindestens eine Antwort richtig – oder auch mehr als eine Antwort.

Dort, wo es wichtig ist, wird zunächst die Spielsituation, z.B. mit der Zahl der Outs und dem Count (Balls – Strikes) genannt. Runner auf den Bases werden abgekürzt mit R1 (Runner auf First Base), R2 und R3. Bei Bases Loaded befinden sich Runner auf allen drei Bases. Die Bases werden abgekürzt mit 1st Base für First Base, 2nd Base für Second Base und 3rd Base für Third Base.

Tipp: Lies alle Antworten zu einer Frage durch, bevor du dich entscheidest! Manchmal stehen druckbedingt weitere Antworten auf der folgenden Seite.

Viel Spaß!

Christian Posny

Dieses Wissensquiz steht online kostenfrei zur Verfügung.

Fehler, Ideen, Anregungen? Email: lehrbuch@posny.de

Material und weitere Informationen: www.posny.de

Auflage 7, Januar 2017 – v1.1

Alle Rechte vorbehalten. © 2017 Christian Posny. Das „Lehrbuch – Schiedsrichter Baseball“ einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung als Ganzes oder in Teilen außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Bitte fördere den Baseball, unseren Verband und das Schiedsrichterwesen, indem du dieses Buch nur im Original erwirbst. Illegale Kopien gefährden dies und entmutigen uns, dieses Buch aktuell zu halten. Vielen Dank!

1. Arbeitsblatt für Lösungen

Vor dem Spiel / Spielbeginn

Frage	Antwort(en)
1	
2	
3	
4	

Batter

Frage	Antwort(en)
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	

Runner

Frage	Antwort(en)
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	

Pitcher

Frage	Antwort(en)
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	

Auswechselungen

Frage	Antwort(en)
1	
2	
3	
4	

Spielende

Frage	Antwort(en)
1	
2	
3	
4	

2. Wissens-Quiz

2.1. Vor dem Spiel / Spielbeginn

1) Welche Aussagen zu Ausrüstung und Spielfeld sind richtig?

- A. 60 Minuten vor Spielbeginn muss das Feld für die Batting Practice der Gastmannschaft hergerichtet sein.
- B. Spätestens zu Spielbeginn müssen die Foul Lines markiert sein. Die Markierung der 3-Foot-Line ist optional.
- C. Die Heimmannschaft muss einen Erste-Hilfe-Kasten bereitstellen – es reicht ein Verbandkasten, der auch für das Auto vorgeschrieben ist.
- D. Kann eine Heimmannschaft nur 10 statt der geforderten 12 Spielbälle für ein Spiel bereitstellen, wird das Spiel erst gar nicht begonnen.
- E. Die Spielbälle, die die Heimmannschaft bereitstellen muss, können auch benutzt sein, sofern die Bälle nicht zu stark beschädigt sind.
- F. Die Schiedsrichter sind dafür verantwortlich, vor jedem Spiel alle Helme, Bats, Handschuhe und Stollenschuhe zu prüfen.
- G. Die Heimmannschaft muss einen Official Scorer stellen.
- H. Bases und Home Plate müssen immer gut befestigt sein. Von der Befestigung darf kein Verletzungsrisiko ausgehen.

2) Welche Aussagen zu Schiedsrichtern und Spielberechtigungen sind richtig?

- A. Die Schiedsrichter müssen ihre Anreise so planen, dass sie 60 Minuten vor Spielbeginn am Spielfeld ankommen.
- B. Die Schiedsrichter können die Spielberechtigungen der Spieler prüfen, wenn sie dies selber für erforderlich halten – auch gegen den Widerspruch beider Manager.
- C. Verlangt ein Manager vor dem Spiel die Prüfung der Spielberechtigungen, dann müssen die Schiedsrichter dies vor dem Spiel tun. Bleibt für die Prüfung vor dem Spiel keine Zeit, wird die Prüfung direkt im Anschluss an das Spiel vorgenommen.
- D. Bei der Prüfung der Spielberechtigung können sich zwei Spieler nicht ausweisen. Der Manager der beiden Spieler besteht aber darauf, die beiden Spieler einzusetzen. Die Schiedsrichter handeln richtig, wenn sie unter solchen Bedingungen das Spiel absagen und zu Gunsten der anderen Mannschaft werten.
- E. Die Abrechnung der Schiedsrichterkosten muss von den Schiedsrichtern vor dem Spiel gefordert werden.

3) Welche Aussagen im Zusammenhang mit der Plate Conference sind richtig?

- A. Die Plate Conference soll 6 Minuten vor Spielbeginn stattfinden.
- B. An der Plate Conference nehmen maximal 3 Personen pro Mannschaft teil.
- C. Als erstes werden bei der Plate Conference die Ground Rules besprochen.
- D. Als erstes übergibt der Manager der Gastmannschaft bei der Plate Conference seine Lineup Cards an den Plate Umpire.
- E. Anhand der Lineup Cards überprüfen die Schiedsrichter während der Plate Conference die Spielberechtigung der aufgeführten Spieler.
- F. Fallen den Schiedsrichtern offensichtliche Probleme oder Fehler auf den Lineup Cards auf, sollen diese noch während der Plate Conference ausgeräumt werden.
- G. Die Originale der Lineup Cards erhält der Official Scorer nach der Plate Conference.
- H. Wenn erforderlich, hat der Official Scorer das Recht, an der Plate Conference teilzunehmen – allerdings nur, wenn er die offizielle Bekleidung des Verbandes trägt.
- I. Mit Übergabe der Lineup Card der Heimmannschaft an den Plate Umpire erklärt der Manager der Heimmannschaft sein Spielfeld für bespielbar.
- J. Der Manager der Heimmannschaft teilt kurz vor der Plate Conference den Schiedsrichtern mit, dass er das Spiel absagt, weil das Spielfeld nicht bespielbar ist. Die Schiedsrichter können dies nur zur Kenntnis nehmen und einen Spielbericht schreiben.

4) Welche Aussagen zu Ground Rules sind richtig?

- A. Zunächst ist es das Recht des Managers der Heimmannschaft, die Ground Rules vorzustellen.
- B. Unter besonderen Umständen ist es möglich, dass die Ground Rules eines Spielfeldes den offiziellen Spielregeln (OBR) widersprechen.
- C. Der Manager der Gastmannschaft hat das Recht, einer Ground Rule der Heimmannschaft zu widersprechen. In einem solchen Fall entscheiden dann die Schiedsrichter.
- D. Sind die Schiedsrichter der Meinung, dass die vorgestellten Ground Rules nicht ausreichen, können sie weitere Ground Rules erlassen.
- E. Weil über Nacht der Kreide-Wagen gestohlen wurde, wird als Ground Rule vereinbart, dass ohne markierte Foul Line gespielt wird. Dies ist eine mögliche Ground Rule.
- F. Im zweiten Spiel eines Double Headers müssen unbedingt die gleichen Ground Rules gelten wie im ersten Spiel.

2.2. Batter**1) Die untere Kante der Strike Zone liegt...**

- A. ...in der Mitte des Oberschenkels.
- B. ...an der Oberkante der Kniescheibe.
- C. ...an der Unterkante der Kniescheibe.
- D. ...in Höhe der Knöchel.

2) Der schwarze Rand einer Home Plate...

- A. ...gehört zur Strike Zone.
- B. ...gehört nicht zur Strike Zone.

3) Welcher Schlagversuch zählt nicht als Strike?

- A. Count: 3-2. Der Batter schwingt nach dem Ball, verfehlt ihn aber.
- B. Count: 0-2. Der Batter schlägt einen Foul Tip.
- C. Count: 2-2. Der Batter schlägt einen Foul Ball.
- D. Count: 0-1. Der Batter schwingt und wird dabei vom Pitch am Arm berührt.

4) Ein Batter tritt an den Schlag, ohne den vorgeschriebenen Helm.

- A. Das Tragen des Helms ist freiwillig.
- B. Für jeden Batter besteht Helmpflicht.
- C. Nach Aufforderung durch den Schiedsrichter, muss der Batter einen Helm aufsetzen. Weigert sich der Batter, wird er vom Spiel ausgeschlossen.
- D. Es stehen schon drei Runner auf Base, und die Mannschaft besitzt nur drei Helme, die jetzt alle schon im Einsatz sind. In einem solchen Fall ist der Batter von der Helmpflicht befreit.

5) R1, 1 Out, Count: 2-2. Der Batter schwingt nach dem Pitch, aber verfehlt den tief geworfenen Ball. Erst nachdem der Ball den Boden berührt hat, kann der Catcher den Ball unter Kontrolle bringen. R1 hat es in der Zwischenzeit bis 2nd Base geschafft.

- A. Der Batter ist aus.
- B. Der Batter bleibt am Schlag, neuer Count: 3-2.
- C. R1 muss zurück nach 1st Base.
- D. R2 bleibt an 2nd Base.

6) Count: 0-2. Der Batter setzt zum Bunt an und trifft den Ball. Der Ball berührt den vorderen Fuß des Batters, der vorschriftsmäßig in der Batter's Box steht.

- A. Time, weil Foul Ball.
- B. Das Spiel ist nicht unterbrochen, es herrscht Live Ball.
- C. Der Batter ist aus.
- D. Der Batter bleibt am Schlag, der neue Count ist: 0-2

- 7) **In welchen Situationen wird auf Hit By Pitch entschieden?**
- A. Der Batter wird innerhalb der Strike Zone vom Pitch getroffen, obwohl er versucht hat, auszuweichen.
 - B. Der Batter wird bei einem Schlagversuch außerhalb der Strike Zone vom Pitch getroffen. Der Batter konnte nicht ausweichen.
 - C. Der Batter wurde ohne Schlagversuch außerhalb der Strike Zone getroffen. Ausweichen konnte der Batter nicht.
 - D. Der Batter wurde ohne Schlagversuch außerhalb der Strike Zone getroffen, hätte aber dem Pitch ausweichen können.
- 8) **Runner auf allen Bases. Count: 0-0. Der Batter wird vom Pitch getroffen und erhält einen Hit By Pitch.**
- A. Time. Dead Ball.
 - B. Live Ball.
 - C. Der Batter bleibt am Schlag, neuer Count: 1-0.
 - D. Der Batter rückt kampfflos nach 1st Base vor. Alle Runner rücken zur nächsten Base vor.
 - E. Wenn die Runner schnell genug sind, könnten Sie auch weiter als bis zur nächsten Base vorrücken.
- 9) **Ein Foul Tip ist nichts anderes als ein sehr kurzer Fly Ball, der vom Catcher gefangen wird.**
- A. Richtig.
 - B. Falsch.
- 10) **In welchen der folgenden Situation handelt es sich um einen Fair Ball?**
- A. Der geschlagene Ball prallt zunächst vom Catcher ab und rollt dann über die Home Plate in Fair Territory. Dort bleibt der Ball liegen.
 - B. Der geschlagene Ball springt in der Batter's Box auf. Der Ball hat so viel Drall, dass er nach vorne über die Foul Line in Fair Territory rollt und dort unberührt liegen bleibt.
 - C. Der geschlagene Ball fliegt genau auf den Pitcher zu. Der Pitcher versucht den Ball zu fangen, schafft es aber nicht und lenkt den Ball lediglich ab. Der Ball rollt noch vor 1st Base über die Foul Line und bleibt in Foul Territory liegen.
 - D. Der geschlagene Ball springt über Foul Territory genau entlang der Foul Line. Keiner berührt den Ball. In Höhe der 1st Base kullert der Ball nur noch, berührt die 1st Base und bleibt dann liegen.
 - E. Ein hoher und weit geschlagener Ball trifft den Foul Pole im Rightfield oberhalb des Zaunes.
 - F. Ein scharf geschlagener Ball berührt zum ersten Mal hinter 3rd Base den Boden in Foul Territory und verspringt dann, so dass der Ball über die Foul Line rollt und in Fair Territory liegen bleibt.
 - G. Ein weit geschlagener Ball berührt genau die Foul Line im Rightfield – kurz vor dem Outfield-Zaun. Danach verspringt der Ball ins Foul Territory.
 - H. Der geschlagene Ball fliegt im hohen Bogen über die Foul Line hinter 1st Base. Der Rightfielder läuft im großen Bogen und steht mit beiden Füßen auf Foul Territory als sich der Ball seinem Fanghandschuh nähert. Der Ball berührt den Fanghandschuh genau über der Foul Line, der Rightfielder kann den Ball aber nicht unter Kontrolle bringen und der Ball verspringt und bleibt schließlich auf Foul Territory liegen.
 - I. Ein scharf geschlagener Ball fliegt in direkter Linie Richtung 3rd Base. Auf 3rd Base steht ein Runner in Wartestellung. Der Runner versucht, dem geschlagenen Ball auszuweichen, wird aber trotzdem an der Schulter über Foul Territory berührt. Der Ball prallt von der Schulter ab und bleibt in Fair Territory liegen.
- 11) **In welchen der nachfolgenden Situationen ist der Batter aus (Out)?**
- A. R1, 2 Outs, Count: 3-2. Auf den nächsten Pitch entscheidet der Plate Umpire auf Strike, aber der Catcher kann den Ball nicht fangen.
 - B. Der Batter schlägt einen hohen Fly Ball. Der Catcher jagt dem Ball hinterher aber stolpert dabei mit beiden Füßen ins Dugout. Von seinen Team-Kameraden wird er gestützt und schafft es, im Dugout den Ball aus der Luft zu fangen.
 - C. Count: 0-0. Der Batter schlägt einen Bunt entlang der Foul Line nach 1st Base und sprintet los. Er lässt nach drei Schritten das Bat auf Foul Territory fallen. Bevor ein Feldspieler den Ball aufnehmen konnte, rollt der Ball auf Foul Territory gegen das Bat und bleibt liegen. Der Batter hat 1st Base erreicht. Absicht war nicht erkennbar.
 - D. Der Batter schlägt einen Bunt entlang der Foul Line nach 1st Base und sprintet los. Völlig unabsichtlich berührt er dabei den geschlagenen Ball über Fair Territory, wodurch der Ball aber kaum verspringt. Der Batter erreicht 1st Base, bevor die Feldmannschaft den Ball dorthin spielen kann.
 - E. Der Batter schlägt einen Bunt, und der Ball bleibt genau vor der Home Plate auf Fair Territory liegen. Der Batter sprintet Richtung 1st Base und läuft mit beiden Füßen genau auf der Foul Line bis 1st Base. Der

Catcher nimmt den Ball auf und feuert ihn zur 1st Base. Drei Meter vor 1st Base trifft der geworfene Ball den Batter im Rücken. Der Ball verspringt ein paar Meter Richtung Foul Territory, der Batter erreicht 1st Base.

- F. R1, 1 Out. Um den Ball besser schlagen zu können, tritt der Batter nach vorne aus der Batter's Box heraus und schwingt kraftvoll nach dem Ball. Aber er verfehlt den Ball. Zeitgleich unternimmt R1 einen Steal-Versuch nach 2nd Base. Der Catcher fängt den Ball und versucht den Wurf nach 2nd Base. Dabei stößt er mit dem Batter zusammen, der jetzt genau vor der Home Plate steht. Trotzdem kommt der Wurf an 2nd Base an und R1 wird vor 2nd Base mit dem Ball berührt. Der Feldschiedsrichter entscheidet auf Out.

12) Welche der nachfolgenden Aussagen sind im Zusammenhang mit der Infield-Fly-Regel richtig?

- A. Grundbedingung ist, dass mindestens 1st Base besetzt ist.
- B. Grundbedingung ist, dass mindestens 1st Base und 2nd Base besetzt sind.
- C. Grundbedingung ist, dass alle drei Bases besetzt sind.
- D. Grundbedingung ist, dass weniger als 2 Outs bestehen.
- E. Grundbedingung ist, dass weniger als 1 Out besteht.
- F. Es muss sich um einen Fly Ball handeln, der von irgendeinem Feldspieler mit normaler Anstrengung gefangen werden kann.
- G. Es muss sich um einen Fly Ball handeln, der von irgendeinem Infielder mit normaler Anstrengung gefangen werden kann.
- H. Bei Infield Fly gilt: Der Batter ist aus (Out), und es gilt Dead Ball.
- I. Bei Infield Fly gilt: Der Batter ist aus (Out), und es gilt Live Ball.
- J. Bei Infield Fly besteht für alle Runner trotzdem eine Force-Play-Situation.

13) Welche Aussagen zum Designated Hitter (DH) sind richtig?

- A. Der Einsatz eines DH ist nur in den Bundesligen zulässig.
- B. Ist auf der Lineup Card einer Mannschaft zu Spielbeginn kein DH eingetragen, kann im gesamten Spiel kein DH eingesetzt werden.
- C. Verzichtet die Heim-Mannschaft auf den Einsatz eines DH, so kann auch die Gast-Mannschaft keinen DH einsetzen.
- D. Spieler Müller ist seit Spielbeginn der DH. Im sechsten Inning wechselt er auf die Position First Base. Seine Mannschaft verliert damit das Recht, weiterhin einen DH einzusetzen.
- E. Spieler Müller ist seit Spielbeginn der DH. Im sechsten Inning wechselt er auf die Position Pitcher. Seine Mannschaft verliert damit das Recht, weiterhin einen DH einzusetzen.
- F. Spieler Müller ist seit Spielbeginn der DH. Im sechsten Inning nimmt ihn sein Manager aus dem Spiel. Neuer DH soll der bisher nicht im Spiel eingesetzte Spieler Abels werden. Abels kann eingesetzt werden, aber seine Mannschaft verliert damit das Recht, weiterhin einen DH einzusetzen.
- G. Spieler Müller ist seit Spielbeginn der DH und schlägt an Position 3 der Batting Order. Im vierten Inning nimmt der Manager zwei Wechsel vor. Müller und Abels (Shortstop, Batting-Order-Position 7) werden aus dem Spiel genommen. Dafür sollen Schmidt als Shortstop und Meyer als DH eingesetzt werden – beide waren im Spiel noch nicht eingesetzt. Für die Platzierung der beiden neuen Spieler in der Batting Order hat der Manager freie Wahl.

14) R1 / R3, 1 Out. Der Batter schwingt nach dem gepitchten Ball. Bevor aber das Bat den Ball trifft, ist der Fanghandschuh des Catchers im Weg. Trotz der Berührung des Fanghandschuhes trifft der Batter den Ball, und der Ball fliegt ins Rightfield und kann dort vom Rightfielder problemlos aus der Luft gefangen werden. Mit dem Catch sprintet R3 Richtung Home Plate und erreicht dieses sicher. R1 ist an 1st Base stehen geblieben. Welche Aussagen sind richtig?

- A. Es liegt eine Interference vor.
- B. Es gilt sofort mit der Interference Dead Ball.
- C. Da der Batter den Ball trotz Interference ganz gut getroffen hat, gilt uneingeschränkt Live Ball – so als wäre nichts passiert.
- D. Der Batter ist auf jeden Fall out, weil der Ball aus der Luft gefangen wurde.
- E. Der Manager der Offensive hat in der geschilderten Situation ein Wahlrecht.
- F. Nutzt der Manager sein Wahlrecht nicht, dann gilt: Der Batter ist aus (Out) und der Punkt von R3 zählt.
- G. Nutzt der Manager sein Wahlrecht nicht, dann gilt: Der Batter rückt auf 1st Base vor, R1 rückt nach 2nd Base vor und R3 bleibt an 3rd Base.
- H. Der Manager kann die entstandene Situation akzeptieren.
- I. Keine Aussage ist richtig.

15) Welche Aussagen sind zum Thema Batting Out of Turn sind richtig?

- A. Die Schiedsrichter müssen darauf achten, dass es erst gar nicht zu einer Unregelmäßigkeit in der Schlagreihenfolge kommt.
- B. Bemerkt der Official Scorer, dass ein falscher Batter an den Schlag tritt, sollte er schnell „Time!“ rufen und den Plate Umpire darauf hinweisen.
- C. Wird ein Batting Out of Turn festgestellt, sind alle ausgelassenen Batter in der Batting Order out.
- D. Stellt eine Mannschaft ein Batting Out of Turn fest, während der falsche Batter noch am Schlag steht, so wird dieser gegen den richtigen Batter ausgetauscht. Der eventuell vorhandene Count bleibt dabei bestehen.
- E. Batting Out of Turn muss mittels Appeal Play beim Plate Umpire angezeigt werden.
- F. Folgt einem Batting Out of Turn ein versuchter Spielzug (zum Beispiel ein Pick Off), dann wird der ursprünglich falsche Batter zum richtigen Batter. Jetzt muss der Batter an den Schlag treten, der dem zuvor falschen Batter in der Batting Order folgt.
- G. Wird durch einen falschen Batter ein Spielzug erzeugt und die Batting Out of Turn den Regeln entsprechend richtig angezeigt, dann entsteht für den Manager der Defensiv-Mannschaft ein Wahlrecht.
- H. R1. Ein falscher Batter steht am Schlag und erzielt einen Base Hit. R1 erreicht dadurch 3rd Base und der falsche Batter erreicht 1st Base. Wenn jetzt das Batting Out of Turn den Regeln entsprechend angezeigt wird, dann gilt: Der eigentlich richtige Batter ist out. R1 muss zurück nach 1st Base und der falsche Batter muss wieder auf der Bank platznehmen.
- I. R2. Während ein falscher Batter am Schlag steht, begeht der Pitcher zunächst einen Balk (R2 rückt auf 3rd Base vor) und dann einen Wild Pitch (R2 rückt nach Home Plate vor). Der falsche Batter ist immer noch am Schlag. Wenn jetzt das Batting Out of Turn den Regeln entsprechend angezeigt wird, wird der falsche Batter gegen den richtigen Batter ausgetauscht, der durch R2 erzielte Run bleibt aber bestehen.

16) Die Batting Order lautet 1, 2, 3 ... 9. Eigentlich müsste 1 an den Schlag treten, aber es kommt 3. Dieser erhält einen Walk und steht nun auf 1st Base. Jetzt tritt 1 an den Schlag, erhält aber ein Strike Out. Ihm folgt 2 an den Schlag, und auch er ist Strike Out. Nun tritt 4 an den Schlag und trifft den Pitch zum Homerun. Nachdem ein neuer Ball im Spiel ist und der Plate Umpire „Play!“ gerufen hat, macht die Defensiv-Mannschaft einen den Regeln entsprechenden Appeal geltend. Welche Aussagen sind richtig?

- A. Alle Spielzüge sind gültig.
- B. Der Homerun von 4 wird rückgängig gemacht.
- C. Der Runner, der an 1st Base stand (3) muss dorthin zurück.
- D. Spieler 3 ist out wegen Batting Out of Turn.
- E. Spieler 4 ist out wegen Batting Out of Turn.
- F. Der nächste Batter ist Spieler 3.
- G. Der nächste Batter ist Spieler 4.
- H. Der nächste Batter ist Spieler 5.
- I. Alles Unsinn – keine Antwort ist richtig.

2.3. Runner**1) In welchen der folgenden Situationen ist ein Runner aus (Out)?**

- A. Nachdem er als Batter einen weiten Base Hit ins Leftfield geschlagen hat, läuft der Batter-Runner los und versucht, 2nd Base zu erreichen. Um die Kurve an 1st Base möglichst gut zu erwischen, läuft er einen weiten Bogen, wobei er mehr als 1 Meter von der direkten Linie zwischen den Bases abweicht. Ohne Probleme erreicht der Runner 2nd Base.
- B. R2, R3. Der Batter schlägt den Ball weit ins Outfield. R3 macht sich für ein Tag-Up-Play fertig, während R2 lossprintet und darauf vertraut, dass der Ball nicht gefangen wird. Und tatsächlich wird der Ball auch nicht gefangen, so dass jetzt auch R3 gemütlich Richtung Home Plate tragt. R2 hat aber noch so viel Tempo drauf, dass er R3 kurz vor Home Plate überholt. R2 und R3 berühren beide Home Plate, bevor der Ball aus dem Outfield zurückgeworfen wird.
- C. R1. Der Batter schlägt einen Groundball ins Infield zum Second Baseman. Der Second Baseman versucht R1 mit dem Ball im Handschuh zu berühren, doch R1 schlägt einen weiten Haken um den Second Baseman, so dass dieser auch mit einem Hechtsprung das Tag Play nicht anbringen kann. R1 freut sich und steht auf 2nd Base. Der Batter hat mittlerweile 1st Base erreicht.
- D. Ein Batter schlägt einen Groundball zum Third Baseman und sprintet los. Er erreicht 1st Base im vollen Lauf und läuft noch ein paar Schritte geradeaus weiter, der Wurf des Third Baseman ist einen Schritt zu spät an 1st Base. Der Wurf war aber nicht nur zu spät sondern auch zu tief, so dass der First Baseman den

Ball nicht sofort unter Kontrolle bekommt. Der Runner macht deshalb ein paar provozierende Schritte Richtung Second Base, als der First Baseman plötzlich doch den Ball im Handschuh hat und den Runner (ohne Kontakt zur Base) mit dem Ball berührt.

- 2) **R1, 0 Outs. Der Batter schlägt einen Groundball zum Third Baseman. R1 versucht, 2nd Base zu erreichen, der Batter-Runner sprintet Richtung 1st Base. Der Third Baseman wirft den Ball zügig zum Second Baseman, der mit dem Ball im Handschuh Second Base berührt – R1 ist noch drei Schritte entfernt. Der Second Baseman will jetzt nach 1st Base werfen, doch R1 reißt die Hände hoch und berührt den geworfenen Ball, so dass der Ball nicht an 1st Base ankommt. Der Batter-Runner erreicht jetzt First Base. Welche Antworten sind richtig?**

- A. Live-Ball-Situation.
- B. Dead-Ball-Situation.
- C. Interference.
- D. Obstruction.
- E. Kein Regelverstoß.
- F. R1 ist aus (Out).
- G. R1 ist Safe.
- H. Batter-Runner ist aus (Out).
- I. Batter-Runner ist Safe.

- 3) **R1, 0 Outs. Der Batter schlägt einen Groundball zwischen First Base und Second Base – genau auf die Position, wo der Second Baseman steht. R1 ist früh losgelaufen – sein Weg kreuzt den des geschlagenen Balles. Um es der Feldmannschaft nicht zu leicht zu machen, bleibt R1 kurz stehen und versucht dann – kurz bevor der Ball ihn trifft – über den Ball zu springen. Aber leider verspringt der Ball und trifft R1 an der Hacke. Der Ball verspringt ins Outfield und der Second Baseman hat deshalb keine Chance, den Ball zu spielen. R1 erreicht 2nd Base, der Batter-Runner erreicht 1st Base.**

- A. Live-Ball-Situation.
- B. Dead-Ball-Situation.
- C. Interference.
- D. Obstruction.
- E. Kein Regelverstoß.
- F. R1 ist out.
- G. R1 ist safe.
- H. Batter-Runner ist out.
- I. Batter-Runner ist safe.

- 4) **Welche der folgenden Aussagen zu Appeal Plays sind richtig?**

- A. Appeals Plays können immer nur dann gespielt werden, wenn der Schiedsrichter „Time!“ gegeben hat.
- B. Ist ein Runner bei einem gefangenen Fly Ball zu früh losgelaufen, reicht es aus, das Appeal Play an der Base zu spielen, die der Runner zu früh verlassen hat.
- C. Haben zwei Runner eine Base nicht berührt, ist es möglich, zwei Appeal Plays direkt hintereinander zu spielen – die Reihenfolge ist beliebig.
- D. R2. Der Batter hat einen sehr guten Base Hit ins Outfield geschlagen. R2 erreicht daraufhin Home Plate, hat dabei aber 3rd Base nicht berührt. Der Batter-Runner hat 3rd Base erreicht. Der Pitcher steht mit dem Ball an der Pitcher's Plate und macht einen regulären Pick-Off-Wurf nach 3rd Base, um dort das Appeal Play gegen R2 zu spielen. Der Schiedsrichter antwortet darauf mit „Safe!“.
- E. R2. Der Batter schlägt einen Base Hit ins Outfield. R2 versucht, Home Plate zu erreichen. Der Wurf ist zwar früher an der Home Plate als R2, aber der Catcher verfehlt das Tag Play – und R2 tritt knapp neben die Home Plate. Kurz nach dieser Aktion sieht der Catcher, dass der Batter-Runner versucht, 2nd Base zu erreichen, und feuert den Ball nach 2nd Base. Leider wird auch dort das Tag Play verfehlt. Man ärgert sich... Der Manager ruft jetzt aus dem Dugout, dass der Catcher das Appeal Play an Home Plate gegen R2 spielen soll – R2 sitzt bereits im Dugout. Der Catcher erhält den Ball, tritt auf die Home Plate und ruft Richtung Schiedsrichter „Appeal!“. Der Schiedsrichter lässt den Appeal zu und entscheidet, dass R2 aus (Out) ist.

5) **R1, 0 Outs. Der Batter spielt einen Bunt Richtung 3rd Base und sprintet los. R1 läuft ebenfalls los Richtung 2nd Base aber nur sehr zögerlich. Der Third Baseman stolpert über seine Schnürsenkel und so dauert es recht lange, bis er endlich den Ball aufnimmt und Richtung 1st Base wirft. In dem Moment, in dem er den Ball loslässt, hat der Batter-Runner aber schon 1st Base berührt – aber R2 ist noch drei Schritte von 2nd Base entfernt. Zu allem Überfluss ist der Wurf des Third Baseman so schlecht, dass der Ball im Dugout landet. Welche Antworten sind richtig?**

- A. Live Ball.
- B. Dead Ball.
- C. Der Batter-Runner und R1 erhalten gemäß OBR jeweils 1 Base.
- D. Der Batter-Runner und R1 erhalten gemäß OBR jeweils 2 Bases.
- E. Der Batter-Runner und R1 erhalten gemäß OBR jeweils 3 Bases.
- F. Im vorliegenden Fall gilt als Ausgangssituation: Time of Throw (TOT).
- G. Im vorliegenden Fall gilt als Ausgangssituation: Time of Pitch (TOP).
- H. Der Schiedsrichter stellt: Batter-Runner auf 1st Base, R1 auf 2nd Base.
- I. Der Schiedsrichter stellt: Batter-Runner auf 2nd Base, R1 auf 3rd Base.
- J. Der Schiedsrichter stellt: Batter-Runner auf 3rd Base, und schickt R1 zur Home Plate.

6) **Wann gilt bei Überwürfen als Ausgangssituation Time of Throw (TOT)?**

- A. Pick Off des Pitchers.
- B. Überwurf eines Outfielders.
- C. Erste Aktion eines Infielders, wobei Batter-Runner und Runner ihre jeweils nächste Base noch nicht erreicht haben.
- D. Erste Aktion eines Infielders, wobei Batter-Runner und Runner ihre jeweils nächste Base bereits erreicht haben.
- E. Erste Aktion eines Infielders, wobei der Batter-Runner – aber nicht alle Runner – ihre jeweils nächste Base erreicht haben.
- F. R2. Der Batter schlägt einen Bunt, wird aber an 1st Base ausgespielt. Mit dem Bunt ist R2 Richtung 3rd Base gelaufen, und der First Baseman versucht den Wurf zum Third Baseman. Aber der Wurf misslingt und landet auf der Zuschauertribüne.

7) **Welche Aussagen sind zu Base Awards richtig?**

- A. Bei einem Balk darf jeder Runner 1 Base vorrücken – der Batter bleibt am Schlag.
- B. Ein weit ins Outfield geschlagener Fair Ball springt vor dem Zaun auf und springt dann über den Zaun. Batter-Runner und alle Runner rücken jeweils 2 Bases vor.
- C. Ein weit ins Outfield geschlagener Fair Ball springt vor dem Zaun auf und springt dann durch ein Loch im Zaun. Batter-Runner und alle Runner rücken jeweils 2 Bases vor.
- D. Um einen Foul-Fly-Ball zu fangen, sprintet der First Baseman Richtung Dugout. Er steht mit einem Fuß auf dem Spielfeld, mit dem anderen bereits im Dugout als er es schafft, den Ball aus der Luft sicher zu fangen. Aber dann verliert er das Gleichgewicht (nicht den Ball) und stürzt ins Dugout. Der Batter ist aus (Out), alle Runner rücken jeweils 2 Bases vor.
- E. Count: 0-0. Der Catcher kann den Pitch des Pitchers nicht fangen, und der Ball rollt daraufhin durch ein Loch im Backstop. Alle Runner rücken jeweils 2 Bases vor.

2.4. Pitcher

1) **Welche Aussagen sind zur Windup Position richtig?**

- A. Der Körper des Pitchers ist seitlich zum Batter ausgerichtet.
- B. Der Standfuß des Pitchers muss Berührung zur Pitcher's Plate haben – der Standfuß muss aber nicht vollständig auf der Pitcher's Plate stehen.
- C. Der freie Fuß kann vor, hinter oder seitlich zur Pitcher's Plate platziert werden.
- D. Um einen Pitch auszuführen, kann der Pitcher mit seinem freien Fuß einen Schritt hinter die Pitcher's Plate ausführen – muss er aber nicht.
- E. Will der Pitcher die Windup Position wieder verlassen, ohne einen Pitch auszuführen, muss er die Hände deutlich sichtbar auseinander nehmen.
- F. Will der Pitcher die Windup Position wieder verlassen, ohne einen Pitch auszuführen, muss er mit seinem Standfuß einen Schritt hinter die Pitcher's Plate machen.

2) Welche Aussagen sind zur Set Position richtig?

- A. Der Körper des Pitchers ist seitlich zum Batter ausgerichtet.
- B. Der Standfuß des Pitchers muss die Pitcher's Plate berühren. Dabei darf der Standfuß auf, vor oder seitlich der Pitcher's Plate stehen.
- C. Der freie Fuß des Pitchers muss immer vor der Pitcher's Plate stehen.
- D. Hebt der Pitcher aus der Set Position seinen freien Fuß, muss er einen Pitch ausführen.
- E. Steht der Pitcher in der Set Position, muss er vor jedem Pitch und vor jedem Pick Off einen vollständigen Stopp machen.
- F. Der Stopp, den ein Pitcher in der Set Position machen muss, ist zeitlich nicht definiert – er muss aber deutlich erkennbar sein.
- G. Will der Pitcher die Set Position wieder verlassen, ohne einen Pitch auszuführen, muss er die Hände deutlich sichtbar auseinander nehmen.
- H. Will der Pitcher die Set Position wieder verlassen, ohne einen Pitch auszuführen, muss er mit seinem Standfuß einen Schritt hinter die Pitcher's Plate machen.

3) Welche der folgenden Situationen sind Balks?

- A. R1. Der Pitcher versucht einen Pick Off aus der Set Position. Er hat vorher aber keinen deutlich erkennbaren Stopp gemacht.
- B. R1. Der Pitcher steht in der Set Position. Um stabiler zu stehen, verrückt er leicht seinen freien Fuß, der korrekt vor der Pitcher's Plate steht.
- C. R1. Der Pitcher täuscht aus der Set Position einen Pick Off nach 1st Base an.
- D. R1, R3. Der Pitcher macht aus der Set Position einen Schritt Richtung 3rd Base und täuscht einen Wurf an. Danach dreht er sich um und wirft den Ball nach 1st Base.
- E. R2. Der Pitcher täuscht aus der Set Position einen Pick Off nach 2nd Base an.
- F. R1. Der Pitcher lässt in der Set Position aus Versehen den Ball fallen, der neben dem Pitcher's Mound liegen bleibt.
- G. R2. Der Pitcher führt einen Pick Off nach 2nd Base aus und macht erst nach dem Wurf einen Schritt Richtung 2nd Base.
- H. R2. Der Pitcher steht in der Set Position und dreht ruckartig seinen Kopf Richtung 2nd Base.
- I. R1. Der Pitcher führt einen Pick Off nach 3rd Base aus, ohne dort einen Spielzug machen zu können.
- J. Keine Runner. Der Pitcher täuscht einen Pick Off nach 1st Base an.

4) Welche Aussagen zu Balks sind richtig?

- A. Entscheidet ein Schiedsrichter auf Balk, gilt automatisch Dead Ball.
- B. Durch eine Balk-Entscheidung ändert sich nicht der Count des Batters.
- C. Jeder Balk zählt im Count des Batters als „Ball“.
- D. Wenn die Balk-Regel angewendet wird, rückt jeder Runner kampfflos zur nächsten Base vor.
- E. Wenn die Balk-Regel angewendet wird, rückt der Batter auf 1st Base vor.
- F. Folgt dem Balk-Call ein Schlag des Batters ins Feld, gilt zunächst Delayed Dead Ball.
- G. Wenn trotz Balk-Call der Batter einen Schlag ins Feld geschafft hat, aber vor Erreichen von 1st Base ausgespielt wird, kann ein Option Play entstehen. Der Manager der Offensiv-Mannschaft kann die entstandene Situation anstelle der Durchsetzung der Balk-Regel verlangen.
- H. R3. Trotz Balk-Call hat der Batter einen Schlag ins Feld geschafft und erreicht 1st Base. R3 hat es geschafft, Home Plate zu erreichen. In dieser Situation setzen die Schiedsrichter die Balk-Regel nicht durch.
- I. R3. Trotz Balk-Call hat der Batter einen Schlag ins Feld geschafft und erreicht 1st Base. R3 ist an 3rd Base stehen geblieben. In dieser Situation setzen die Schiedsrichter die Balk-Regel nicht durch.

5) Welche Aussagen sind richtig?

- A. Ist der Schiedsrichter der Meinung, dass ein Hit by Pitch absichtlich vom Pitcher geworfen wurde, kann sofort der Platzverweis des Pitchers erfolgen.
- B. Hat ein Pitcher in seinen Fanghandschuh gespuckt, wird er immer sofort des Feldes verwiesen.
- C. Berührt ein Pitcher auf dem Pitcher's Mound mit der Wurfhand seinen Mund, wird immer sofort auf Balk entschieden.
- D. Ein Pitcher darf sich bei kalter Witterung zum Wärmen in die Wurfhand pusten – sofern die Schiedsrichter dies zuvor mit den Managern beider Mannschaften besprochen und dies erlaubt haben.
- E. Ohne Runner auf Base versucht ein Pitcher offensichtlich das Spiel zu verzögern, indem er den Ball zu seinen Feldspielern wirft. Bevor in einem solchen Fall ein Platzverweis ausgesprochen werden kann, muss eine Verwarnung durch den Schiedsrichter erfolgen.
- F. R1. Der Pitcher verzögert offensichtlich das Spiel, indem er den Ball – trotz Verwarnung – immer wieder zu seinen Feldspielern wirft. Als Strafe dafür entscheidet der Schiedsrichter auf Platzverweis und Balk.
- G. R2. Führt ein Pitcher aus der Set Position seinen freien Fuß über die hintere Kante der Pitcher's Plate so kann er immer noch entscheiden, ob er jetzt einen Pitch oder Pick Off zu 2nd Base wirft.
- H. R1. Der Pitcher versucht einen Pick Off an 1st Base mittels Jump Step. Aber der Wurf ist ungenau und landet auf der Tribüne. R1 darf kampflös eine Base vorrücken.

6) Welche Aussagen zu Visits beim Pitcher sind richtig?

- A. Die Anzahl, wie oft ein Manager oder Coach seinen Pitcher auf dem Pitcher's Mound aufsuchen darf, ist lediglich durch die Speed Up Rules (Bundesspielordnung) begrenzt.
- B. Gemäß OBR ist es zulässig, dass ein Manager seinen Pitcher einmal pro Inning auf dem Pitcher's Mound aufsucht.
- C. Gemäß Speed Up Rules ist ein Free Trip ein Besuch des Managers oder Coaches beim Pitcher, der nicht die Auswechslung des Pitchers zur Folge hat. Die Anzahl solcher Free Trips wird durch die Speed Up Rules aber begrenzt.
- D. Besucht ein Manager oder Coach seinen Pitcher auf dem Pitcher's Mound innerhalb des gleichen Innings (mit unterschiedlichen Batters am Schlag) ein zweites Mal, dann muss der Pitcher aus dem Spiel genommen werden.
- E. Besucht ein Manager oder Coach seinen Pitcher auf dem Pitcher's Mound innerhalb des gleichen Innings (noch mit dem gleichen Batter am Schlag) ein zweites Mal, dann wird der Pitcher sofort des Feldes verwiesen.
- F. Besucht ein Manager oder Coach den Pitcher auf dem Pitcher's Mound, ist es zulässig, wenn ein anderer Infielder (zum Beispiel der Catcher) an diesem Besuch teilnimmt.

7) Welche Aussagen zu Pitcher-Wechseln und Aufwärm-Würfen sind richtig?

- A. Ein Pitcher wechselt nach 1 Out im ersten Inning auf die Position Shortstop und der Shortstop wird zum Pitcher. Fünf Batter später und immer noch im ersten Inning sollen Pitcher und Shortstop erneut tauschen. Die OBR erlauben diesen zweiten Wechsel.
- B. Muss ein Pitcher verletzungsbedingt aus dem Spiel ausscheiden, erhält der neue Pitcher so viele Aufwärm-Würfe, wie der Schiedsrichter für angemessen hält.
- C. Jeder neu eingewechselte Pitcher erhält mindestens 9 Aufwärm-Würfe, die er innerhalb 1 Minute absolvieren muss. Beeilt er sich und die Minute ist noch nicht vorbei, kann er auch zum Beispiel 10 Würfe ausführen.
- D. Zwischen den Innings ist die Zahl der zulässigen Aufwärm-Würfe für Pitcher, die nicht neu eingewechselt wurden, durch die Speed Up Rules auf 5 begrenzt. Diese 5 Aufwärm-Würfe müssen innerhalb 1 Minute ausgeführt werden.
- E. Ein neuer Pitcher wurde im fünften Inning eingewechselt, die ersten drei Pitches sind „Balls“ im Count des Batter. Der Manager hat kein Vertrauen in den Pitcher und ordnet die Auswechslung an: Shortstop und Pitcher sollen tauschen. Der Schiedsrichter untersagt diesen Wechsel.
- F. Der Starting Pitcher kann nicht ausgewechselt werden, bevor er über einen Batter entschieden hat (out oder auf Base). Einzige Ausnahme: Der Pitcher verletzt sich und kann nicht mehr weiterspielen.

2.5. Auswechslungen

- 1) **Das Spiel befindet sich in der unteren Hälfte des ersten Innings, und der erste Batter der Heimmannschaft steht am Schlag. Der Pitcher der Gastmannschaft hat bereits drei „Balls“ und keinen Strike geworfen. Der Manager der Gastmannschaft teilt dem Schiedsrichter mit, dass er seinen Pitcher auswechseln möchte. Welche Aussagen sind richtig?**
- A. Ein Pitcher-Wechsel ist immer und jederzeit möglich.
 - B. Dieser Wechsel wäre möglich, wenn die Heimmannschaft im ersten Inning ihren Pitcher gewechselt hätte.
 - C. Dieser Wechsel wäre möglich, wenn der Pitcher der Gastmannschaft sich verletzt hätte.
 - D. Grundsätzlich muss der Starting-Pitcher und jeder neu eingewechselte Pitcher mindestens über einen Batter entscheiden (out oder auf Base), bevor er ohne Krankheit oder Verletzung ausgewechselt werden darf.
- 2) **Spiel in der Herren-Verbandsliga (9 Inning Spiel). Welche Aussagen zum Einsatz ausländischer Spieler sind richtig?**
- A. Die Positionen Shortstop und Catcher dürfen nicht beide mit ausländischen Spielern besetzt sein.
 - B. Es dürfen maximal 3 ausländische Spieler gleichzeitig eingesetzt werden.
 - C. Ausländische Spieler dürfen als Pitcher maximal in 2 Innings eingesetzt werden.
 - D. Die Zahl der ausländischen Pitcher ist nicht begrenzt, sofern die maximal zulässige Anzahl an Innings, in denen ausländische Spieler als Pitcher eingesetzt werden dürfen, nicht überschritten wird.
 - E. Eine Mannschaft spielt mit DH. Die Positionen Leftfield, Centerfield und Rightfield sind mit ausländischen Spielern besetzt. Als Pitcher und DH spielen deutsche Spieler. Im vierten Inning soll der DH ausgewechselt werden gegen einen weiteren ausländischen Spieler. Dies ist so nicht möglich.
 - F. Die Heimmannschaft hat ausländische Spieler auf den Positionen Leftfield, Rightfield und Pitcher. In der unteren Hälfte des zweiten Innings bei 2 Outs sollen Leftfield und Pitcher die Positionen tauschen. Dies ist zulässig.
 - G. Es ist zulässig, auf der Lineup Card als Ersatzspieler 6 ausländische Spieler einzutragen.
- 3) **Spiel in der Herren-Verbandsliga (9 Inning Spiel). Welche Aussagen zum Einsatz von Springern und Junioren- bzw. Jugendspielern ist richtig?**
- A. Auf der Lineup Card sind als Ersatzspieler 5 Springer (S) und 4 Junioren (J) eingetragen. Dies ist zulässig.
 - B. Alle Positionen im Infield sind mit Springern (S) besetzt (Ausnahme: Pitcher und Catcher). Dies ist zulässig.
 - C. Alle Positionen im Infield sind mit Junioren-Spielern (J) besetzt (Ausnahme: Pitcher und Catcher). Dies ist zulässig.
 - D. Die Positionen Leftfield, Centerfield und Rightfield sind mit Springern (S) besetzt. Die Positionen First Base, Second Base, Third Base und Shortstop sind mit Junioren-Spielern (J) besetzt. Als Pitcher und Catcher sind U21-Spieler aufgestellt. Dies ist zulässig.
- 4) **Spiel in der Herren-Verbandsliga (9 Inning Spiel). Welche Aussagen zu Einwechslung in Verbindung mit einem DH sind richtig?**
- A. Eine Mannschaft hat das Spiel ohne DH begonnen. Im sechsten Inning möchte sie die Position DH mit einem deutschen Spieler besetzen. Dies ist möglich.
 - B. Eine Mannschaft spielt mit DH. Im sechsten Inning tritt der Pitcher – ohne Ankündigung beim Schiedsrichter – selber an den Schlag. Damit ist der Spieler, der bislang DH war, ausgewechselt.
 - C. Eine Mannschaft spielt mit DH. Im sechsten Inning teilt der Manager dem Schiedsrichter mit, dass der Pitcher auf die Position Leftfield wechseln soll. Der Leftfielder soll zum Pitcher werden. Da der DH vom Wechsel nicht betroffen ist, bleibt der DH erhalten.
 - D. Eine Mannschaft spielt mit DH. Im sechsten Inning teilt der Manager dem Schiedsrichter mit, dass der DH-Spieler jetzt auf die Shortstop-Position wechseln soll. Der ehemalige Shortstop wird aus dem Spiel genommen. Damit ist der Wechsel vollständig, einen DH kann diese Mannschaft nicht mehr einsetzen.
 - E. Eine Mannschaft spielt mit DH (Position 5 der Line Up). Der Manager nimmt den DH und den Shortstop (Position 3 der Line Up) aus dem Spiel und bringt dafür zwei neue Spieler von der Ersatzbank: Abels und Böll. Abels soll DH werden, Böll soll Shortstop werden. In diesem Fall muss Abels auf Position 5 und Böll auf Position 3 eingetragen werden – eine andere Wahl hat der Manager nicht.
 - F. Das Spiel hat gerade begonnen. Die Gastmannschaft spielt mit DH (Abels, Position 3 der Lineup). Der gegnerische Pitcher (Heimmannschaft) ist gut in Form, wirft ausschließlich Curveballs und schiekt die ersten beiden Batter mit Strike Outs auf die Bank. Der Manager der Gastmannschaft weiß, dass sein DH Abels keine Curveballs schlagen kann und kündigt vor dessen At Bat an, dass der Ersatzspieler Böll der neue DH ist und Abels aus dem Spiel genommen wird. Dieser Wechsel ist zulässig.

2.6. Spielende

1) Bezogen auf ein 9-Inning-Spiel: Welche Aussagen zur 10-Run-Rule sind richtig?

- A. Führt die Gastmannschaft nach 5 vollständigen Innings mit 11 Runs, ist das Spiel sofort beendet.
- B. Anfang des 9. Innings steht es 0:9 für die Gastmannschaft. Die Gastmannschaft erzielt im 9. Inning den 10. Punkt bei 0 Outs. Dann folgen drei Strike Outs. Die Heimmannschaft muss noch einmal an den Schlag.
- C. Zu Beginn der unteren Hälfte des 7. Innings führt die Heimmannschaft bereits mit 9:0. Das Pitching ist schlecht und schnell sind alle Bases besetzt. Der nächste Batter schlägt einen Homerun. Gemäß 10-Run-Rule endet das Spiel mit 10:0 sobald R3 Home Plate berührt hat.
- D. Am Ende des 6. Innings steht es bereits 12:2 für die Heimmannschaft. In der oberen Hälfte des 7. Innings gelingt es der Gastmannschaft nicht, Runs zu erzielen. Das Spiel ist damit beendet.
- E. Führt eine Gastmannschaft mit 10 oder mehr Runs, ist danach die Heimmannschaft immer noch einmal am Schlag.
- F. Führt eine Heimmannschaft mit 10 oder mehr Runs, ist danach die Gastmannschaft immer noch einmal am Schlag.

2) Bezogen auf ein 9-Inning-Spiel: Welche Aussagen sind zur 15-Run-Rule bzw. 20-Run-Rule richtig?

- A. Die 20-Run-Rule gilt in allen Baseball-Ligen (Herren).
- B. Die 15-Run-Rule ist identisch mit der 10-Run-Rule – gilt aber eben erst dann, wenn eine Mannschaft mit 15 Runs in Führung liegt.
- C. Führt die Gastmannschaft in der Landesliga (Herren) zu Beginn des 3. Innings mit 20 Runs, ist das Spiel gemäß 20-Run-Rule beendet.
- D. Landesliga: Die Heimmannschaft führt mit 16 Runs zu Beginn der unteren Hälfte des 4. Innings. Das Spiel ist damit nach 15-Run-Rule beendet.
- E. Die 20-Run-Rule gilt in der Bundesliga nicht.

3) Bezogen auf ein 9-Inning-Spiel: Welche Aussagen sind zu Spielunterbrechungen und Spielabbrüchen auf Grund des schlechten Wetters richtig?

- A. Ein Spiel kann nur dann abgebrochen werden, wenn beide Mannschaften dies ausdrücklich und übereinstimmend wünschen.
- B. Wird ein Spiel im 3. Inning abgebrochen, muss das Spiel an einem Nachholtermin immer vollständig wiederholt werden.
- C. Wird ein Spiel im 4. Inning abgebrochen, muss das Spiel an einem Nachholtermin immer vollständig wiederholt werden.
- D. Die Heimmannschaft führt seit dem ersten Inning mit 3:0. Auch im 5. Inning erzielt die Gastmannschaft keine Runs. In der unteren Hälfte des 5. Innings muss das Spiel wegen Dauerregens abgebrochen werden. Das Spiel muss nicht wiederholt werden und geht mit 3:0 als Sieg für die Heimmannschaft in die Tabelle ein.
- E. Die Gastmannschaft führt seit dem ersten Inning mit 0:3. Auch im 5. Inning erzielt die Heimmannschaft keine Runs. In der oberen Hälfte des 6. Innings erzwingt Dauerregen den Spielabbruch – 2 Spieler der Gastmannschaft sind zu diesem Zeitpunkt aus (Out). Das Spiel muss nicht wiederholt werden und geht mit 0:3 als Sieg für die Gastmannschaft in die Tabelle ein.
- F. Zu Beginn des 7. Innings steht es 0:0. Die Gastmannschaft erzielt 1 Run zum 0:1. Gerade will die Heimmannschaft wieder an den Schlag gehen, da erzwingt Dauerregen den Spielabbruch. Dieses Spiel muss an einem Nachholtermin genau an dieser Stelle weiter gespielt werden (Suspended Game).
- G. Zu Beginn des 8. Innings steht es 0:1 für die Heimmannschaft. In der oberen Hälfte des 8. Innings erzielt die Gastmannschaft den Ausgleich zum 1:1. In der unteren Hälfte des 8. Innings sind bereits 2 Spieler der Heimmannschaft aus (Out) als Dauerregen zum Spielabbruch führt. Dieses Spiel muss an einem Nachholtermin genau an dieser Stelle weiter gespielt werden (Suspended Game).

4) Welche Aussagen zu den Spielberichten der Schiedsrichter richtig?

- A. Bei Spielabbrüchen auf Grund schlechten Wetters muss ein Spielbericht geschrieben werden.
- B. Legt eine Mannschaft Protest ein, muss immer der Plate Umpire einen Spielbericht schreiben.
- C. Kommt es zu einem Platzverweis, muss jeder Schiedsrichter einen eigenen Spielbericht schreiben.
- D. Spielberichte müssen innerhalb von 2 Kalendertagen nach dem Spiel geschrieben und verschickt werden.
- E. Bei Platzverweisen soll der Schiedsrichter in den Spielbericht eintragen, welche Strafe er als Ligaobmann verhängen würde.
- F. Schiedsrichter können und dürfen immer dann Spielberichte schreiben, wenn sie dieses für erforderlich halten.

2.7. Lösungen

Vor dem Spiel / Spielbeginn

Frage	Antwort(en)
1	A, C, G, H
2	A, B, C, E
3	A, F, I, J
4	A, C, D

Batter

Frage	Antwort(en)
1	C
2	B
3	C
4	B, C
5	A, D
6	A, C
7	C
8	A, D
9	B
10	B, C, D, E, G, H
11	D
12	B, D, G, I
13	B, D, E
14	A, E, G, H
15	D, E, F, H, I
16	A, H

Runner

Frage	Antwort(en)
1	B (R2 ist out), C (R1 ist out), D
2	B, C, F, H
3	B, C, F, H (eindeutige Double-Play-Situation)
4	B, C, D, E
5	B, D, G, I
6	B, D, F
7	A, B, C

Pitcher

Frage	Antwort(en)
1	B, C, D, E, F
2	A, B, C, F, H
3	B, C, D, F, G, I
4	B, D, F, H
5	A, D, E, F, G, H
6	B, C, D, F
7	A, B, D, E, F

Auswechslungen

Frage	Antwort(en)
1	C, D
2	B, D, E, F, G
3	A, C, D,
4	B, D, E

Spielende

Frage	Antwort(en)
1	B, D, E
2	D, E
3	B, C, D, E, F, G
4	A, B, D, F